Verkehrs-Club Liechtenstein

Postfach 813
9490 Vaduz
T/F 232 54 53
vcl@powersurf.li

25. August 2008

FL Regierung, Ressort Verkehr
Herr Regierungsrat
Dr. Martin Meyer
Regierungsgebäude
9490 Vaduz

Sehr geehrter Herr Regierungsrat

Vielen Dank für Ihr Schreiben AZ3640MM/MB/cs vom 18. August 2008 als Antwort auf unser Schreiben vom 22. Juli 2008 betreffend Berücksichtigung der langfristigen Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs mit der Eisenbahn als regionalem Rückgrat.

Sie können versichert sein, dass sich der VCL-Vorstand voll für den heute für 2015 geplanten Ausbau der Eisenbahn zu einer S-Bahn Feldkirch-Buchs mit 30-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit einsetzen wird. Entspricht doch dieser Ausbau einer etwa 10 Jahre alten Forderung des VCL als Initiator des Liechtenstein-Takts der ÖBB.

Dennoch habe ich Sie gebeten, dass der Doppelspurausbau zwischen Tisis und Schaan in einer Weise erfolgen soll, der längerfristig benötigte Ausbauten mit berücksichtigt. Dies speziell bei einem kurzfristig minimalen Doppelspurausbau nur für die S-Bahn 2015.

Bis die heute geplante S-Bahn 2015 zur Verfügung stehen wird, werden wir mit grosser Wahrscheinlichkeit schon in der Erdölkrise stecken. Es heisst im Fazit Teil 2 der SATW-Studie “Erdölknappheit und Mobilität”: “Der öffentliche Verkehr kann zumindest einen Teil der Mobilität garantieren, obschon eine Verlagerung des (motorisierten) Individualverkehrs auf den öffentlichen Verkehr einen Kapazitätsausbau voraussetzt.” Um die Erreichbarkeit von Liechtenstein für die Arbeitspendler in der kommenden Erdölkrise sicher zu stellen, ist der Ausbau der Eisenbahn zum 15-Minuten-Takt ein entscheidender Schritt.

Der VCL dankt Ihnen persönlich für Ihren bisherigen Einsatz für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit der Eisenbahn als regionalem Rückgrat.

Der VCL-Vorstand ersucht Sie aber auch, bei der Mobilitätsplanung die unweigerlich auf uns zukommende Erdöl- und Erdgasknappheit gebührend zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

Dr. Georg Sele, Präsident VCL
Für den VCL-Vorstand

N.B.: Die neue SATW-Publikation “Erdölknappheit und Mobilität” legt dringend nahe, die Infrastruktur für den MIV nicht noch attraktiver zu gestalten, z.B. durch Umfahrungsstrassen. Ganz im Gegenteil soll der ÖV im Hinblick auf die drohende Erdölkrise leistungsfähiger gemacht werden. Siehe: http://www.satw.ch/aktuell/peakoil >Studie